

kam uf ein zeit der alt Johann Ul, so in der herrschaft
Zimbern vor Waldt obervogt ware, geen Mösskich. Der
alt herr liefs den Ulen das banzer sehen und lobt das hoch.
Aber der Ul vermaint, der graf were iezundt uf das alter
5 und unvermüglickait kommen, das er der banzer nit mer
achten solte, derhalben spricht er: »Ach, gnediger herr,
was mainen ir mit dem banzer? hetten ir ein gueten nacht-
belz dafür!« Es dorft niemands lachen, so hetten die zwen
alten ainandern nicks verübel und kanten baide einandern.
10 Aber graf Göttfridt ist sonderlichen gern zue Wildenstain
gewest, alda im vil seltzams dings von gaistern und andern
begegnet. Über den tiefen, braiten graben sein ime zwo
brucken hinabgefallen, dergleichen etliche zerschmettert. Er
hat vil jar alda gebawen; was [1107] er ein jar ufgericht
15 und erbawen, so es im das nachgendt jar nit gefallen, hat
er wider abgebrochen und uf ein ander manier gemacht.
Er hat weit ob den 40000 gulden am schlofs verbawen und
am graben verbochen; mit was nutz oder fürstandt, so man
sich daraufs weren solte, darvon werden verstendige kriegs-
20 leut wol wissen zu sagen, dann er den velsen am schlofs
so genawhe behawen, das zu besorgen, ein böss alter und
ein unwürigs gebew geben werde. Er hat daselbs alle
fenster in der höche, gleich so wol als in der nidere, mit
eisen vergettern lasen. Uf ein zeit kam sein brueder, graf
25 Wilhelm, zu im; als aber der trachten eine seins gefallens
nit zuberait und er daselb in eim zorn und einer ungedult
zum fenster hinaufs werfen welt, hat er das vorm geter nit
hinaufs bringen kinden, sonder darvon steen und bleiben
müesen lasen, auch damit zu eim grosen gelechter ein ur-
30 sach geben. Ein grosen zorn hat er in seim alter gehapt,
mermals umb cleinfüege sachen, welches im nit ein cleine
ursach und befürderung zum todt geben. Er kont das alles
wol an sich selbs erkennen, darumb liefs er auch niemands
seins zorns entgelten. Wie baldt er zu zorn bewegt, gleich
35 war es widerumb hin und dorft im niemands weiter be-
sorgen. Aber im ersten rausch do kunt er sich selbs nit
maistern. Das ist bei dem abzunemmen. Er gieng uf ein
zeit in s. Martins pfarrkirchen, wie die alt kirch noch ge-
standen. Nun war nit [weit] von der herrschaft gestüele
40 ain anderer stuele, der war ungefär zwelf schuch hoch oder

*
6 Ach] hs. Acht. 22 Er] hs. es. 39 [weit] ist vom abschreiber ausgelassen.